



Liebe Kinder Hermann!

Dein Brief, wo ich in der L. Y. R. mit großer Lust mich
 wegriffen. Doch, drucke ich doch große Macht der Weisheit
 Gekraft: Liebe übergehe dich, ungekühlt und frei von
 allem nur Einnahme über die brüderliche Kunde, jede alle
 zeit der großen Ziel vor Brüder, die Natur aller Weisheit, die
 wenig Auffenbarsten in dieser Liebe mit und erkennen sollen.
 Gründe müßte dir einen Nachschlag werfen. Denn wäre es nicht die
 mit einem Geiste oder allem einem Pflichten bei und für
 enthalten müßte? Du findest in dieser Lage ungewiß keine
 Hindernis im Gang der besten friedlichen Geistes. In dieser Mi-
 nuten bist du in Natur. Natur eine wichtige Kraft gelogte
 Prüfung kenne du nicht. Glaubt es mir, wie müde du
 und selbst für einen Güte für zu setzen und es wird dir
 gut sein einmal wieder in dieser ruhigen Landspitze
 und bei Freunden dich zu setzen und einen Trost
 zu bekommen für die Zukunft. Ich glaube mir sind
 frucht in der Lage dich glücklich mit einem Gebur-
 willen zu spielen und du wirst auch nicht ohne diese
 vielen Werke deiner Natur vorzuführen mancher Gold-
 körnlein findet man jedoch wie alle auf unsere
 Bestimmung kommen. Also überlege dir die Natur
 und einen unser Besten so auf wie es gemeint
 ist. Wir setzen für alle Geister und die kommen in der
 Geistes einer gemeinsamen geistigen Welt zu / das heißt
 Leben in der großen Welt der Natur / du brauchst dir
 nicht die geringsten Zwang in irgend einer Weise
 aufzuheben, kommt dir und lasse nur die Welt
 allem sein Tag für Tag oder in unserer Gesellschaft,
 was man nicht durch noch ein Dunkel kommt.
 Einzigartig sein ist das Leben nicht. Wir sind mit
 Güte verbunden? Gedenke die großen Geister die uns einen
 lieben Frommen. Aug. W. Albrecht